



Niederschrift

über die am **Montag, den 5. Februar 2018 um 19.30 Uhr** im Gemeindeamt Reith stattgefundene **24. öffentliche Gemeinderatssitzung**.

Anwesend: Bgm. Stefan Jöchl als Vorsitzender und die Gemeinderäte Ing. Hansjörg Hölzl, Walter Obermoser, Georg Hauser, Martin Pendl, Josef Dagn, Monika Hager-Wild, Josef Rehbichler, Martin Köck, Florian Pointner, Bettina Behr, Sebastian Hölzl u. Franz Adelsberger

Entschuldigt:

Schriftführer: Mag. Alexander Weitlaner

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 18.12.2017 und 15.1.2018
- 2) Präsentation des Projektes „Fußballgolf“ – geplant für das Mühlnerfeld
- 3) a) Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1146/1 (Kaiser Straße), KG Reith bei Kitzbühel
b) Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 525/1, 531 und 533 (Bichlach), KG Reith bei Kitzbühel
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1146/1, 1146/10, 1146/13 und 1146/14 (Kaiser Straße)
- 5) Vorführung des Image-Films für das Pflegeheim St. Johann i.T. und das Wohn- und Pflegeheim Oberndorf i.T.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen
 - a) FC Reith – Ausgaben 2017
 - b) Alpenverein Kitzbühel
- 7) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse sowie allfällige Beschlussfassungen
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vertraulicher Teil:

- a) Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte/Innen (12), und die Zuhörer.

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

1) Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen vom 18.12.2017 und 15.1.2018

GR Martin Pendl bittet im Protokoll vom 18.12.2017 um folgende Ergänzung:

S14 erster Absatz sind die 3 genannten Stimmen im TVB korrekterweise: *Bgm Stefan Jöchl, GR Josef Dagn und Josef Jöchl – Reitherwirt.*

GR Franz Adelsberger bittet auf Seite 7 bei der Abstimmung über das Vordach des Bildungszentrums um Ergänzung der Namen. Der Abschnitt lautet sodann angepasst wie folgt: *„Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen (Bgm Stefan Jöchl, BgmStv Josef Rehbichler, GR Ing. Hansjörg Hölzl, GR Egidius Achorner, GR Martin Pendl, GR Martin Köck, GR Walter Obermoser), 5 Nein-Stimmen (GR Sebastian Hölzl, GR Franz Adelsberger, GR Josef Dagn, GR Bettina Behr, GR Florian Pointner), und 1 – Enthaltung (GR Mag. Thomas Hechenberger) (, dass das Vorhaben ohne Vordach und mit der von den Architekten geplanten Dachflächenentwässerung ausgeführt wird.“*

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (GR Monika Hager-Wild und GR Georg Hauser waren nicht anwesend), die Niederschrift vom 18.12.2017 mit vorgenannten Änderungen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (GR Monika Hager-Wild war nicht anwesend) die Niederschrift vom 15.1.2018.

2) Präsentation des Projektes „Fußballgolf“ – geplant für das Mühlnerfeld

Alexander Höfinger stellt das Projekt vor, welches korrekterweise „Footgolf“ genannt werden muss, da Fußballgolf etwas anderes ist. Bei Footgolf handelt es sich um eine anerkannte Sportart, zu welcher es als größtes Event eine World-Tour gibt.

Der speziell für den Sport präparierte Platz samt geplanter knietiefer Teichanlage dient ausschließlich dem Footgolf und soll für Besucher zugleich ein Abenteuer bieten. Zum Golf spielen wäre der Rasen nicht geeignet, da er aufgrund des größeren Balles geringere Anforderungen bezüglich Grasschnitt und Grasart hat, als im Golfsport verlangt.

Es würde sich bei dem Projekt um die erste Footgolfanlage in Kontinentaleuropa handeln, was somit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Die benötigte Fläche beträgt 4,8 ha und bietet daher noch Platz für die jährlich stattfindenden Veranstaltungen „Trabrennen“ und „Snow Polo“ – Details gilt es hierbei noch zu klären.

Neben der Footgolfanlage soll zudem ein einstöckiges Gebäude errichtet werden, welches eine kleine Gastronomie samt Terrasse sowie die notwendigen Räume (Umkleiden, Nassräume etc.) beinhaltet. Außerdem ist auf längere Sicht ein Erlebnisspielplatz für

Kleinkinder angedacht, damit für jedes Alter ein Unterhaltungsangebot vorhanden ist. Dabei soll ausschließlich auf Naturprodukte gesetzt werden. Das Gebäude sowie die Nebenanlage samt Parkplatz sind in die Berechnung mit 4,8 ha bereits eingerechnet.

Die Platzpflege würde vom Unternehmen Höfinger Solutions (=Alexander Höfinger) übernommen werden, da diese alle notwendigen Geräte dafür besitzt, womit eine Kostenersparnis erreicht wird. Beispielbar wird der Platz von April bis November sein und der Eintrittspreis ist mit € 50 bis € 60 pro Familie (bis 4 Personen) inkl. Ausrüstung (Bälle) angedacht.

Auf Frage des Bgm führt Herr Höfinger aus, dass die notwendige Fläche gepachtet und nicht gekauft wird. Die Errichtungskosten der Anlage samt Gebäude und Parkplatz werden auf € 1.200.000 geschätzt.

Auf Frage von GR Florian Pointner führt Herr Höfinger aus, dass auch bei der Rasenpflege mit Dünger etc. auf Naturprodukte und keine Chemikalien zurückgegriffen wird. Der geplante Teich ist nur Knetief.

Auf Frage von GR Sebastian Hölzl führt Herr Höfinger aus, dass Familien und Unternehmen sowie teilweise Fußballclubs Hauptzielgruppe sind. Die Pacht und somit Betriebsdauer (Rentabilität) ist auf 25 Jahre ausgelegt.

Auf Frage von GR Martin Köck führt Herr Höfinger aus, dass für den Betrieb ca. 3 bis 5 Personen angestellt werden müssen, da die Anlage die ganze Woche geöffnet haben soll.

Auf Frage des Bgm führt Herr Höfinger aus, dass aufgrund der Fläche von unter 10 ha keine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Projekt notwendig ist. Die notwendigen Bewilligungen überdies (Naturschutz etc.) müssen jedoch noch abgeklärt werden, sobald man sich über die Umsetzung des Projektes geeinigt hat.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Präsentation.

GR Josef Dagn führt für den Tourismusverband aus, dass das Projekt beim zuständigen Ausschuss im TVB gut angekommen ist, da es sehr durchdacht wirkt. Außerdem wird ein leistbares Angebot für die Familie geschaffen, welches unterschiedliche Altersstufen von Kindern berücksichtigt. Was neben dem Polo und Trabrennen ebenfalls berücksichtigt wurde, ist die bestehende Langlaufloipe sowie die Möglichkeit daraus einen Radweg im Sommer entlang der Ache zu machen.

Der BgmStv führt in diesem Zusammenhang aus, dass im Zuge des Projektes auch eine Busbucht mitgedacht werden könnte, welche bereits zum Gespräch stand, da im Bereich des Cordial bisher kein Platz dafür vorhanden war. GR Josef Dagn stimmt dem zu. Außerdem wäre für die Wasserversorgung der neuen Anlage, samt einer möglichen Beschneiungsanlage für die Winterveranstaltungen ein Tiefbrunnen angedacht.

3) a) Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 1146/1 (Kaiser Straße), KG Reith bei Kitzbühel

Der Bgm projiziert den Flächenwidmungsplanentwurf an die Leinwand und erläutert diesen. Es soll die Widmung des Grundstückes, welches die RHM GmbH von Egid Jöchl – Unterhaus angekauft hat, vereinheitlicht werden. Die Fläche weist vorher und nachher zwar

an sich dieselbe Widmung auf (beschränktes Mischgebiet), jedoch gehört die Fläche in jene Widmung mit Teilfestlegungen der Fa. Mauracher mitaufgenommen.

Auf Frage von GR Josef Dagn und GR Sebastian Hölzl führt der AL aus, dass die Sonderfläche Grünstreifen unverändert bleibt und ein Ausmaß von 50 m x 5 aufweist. Der Immissionsschutz bleibt weiterhin bestehen.

Der Bgm zeigt den heute ebenfalls auf der Tagesordnung befindlichen Entwurf des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vor. Der AL informiert, dass aufgrund der besonderen Bauweise, eine Bebauung außerhalb der gekennzeichneten Flächen nicht möglich ist und die Gemeinde bzw. der Gemeinderat daher im Falle von Neubauten immer noch eine steuernde und kontrollierende Möglichkeit (auch im Hinblick auf Immissionen) durch den Bebauungsplan hat.

Der Bgm führt aus, dass die Fa. Mauracher ein Flugdach ohne Baubewilligung errichtet hat, weshalb sie von der Gemeinde bei der BH Kitzbühel angezeigt wurde. Nachdem die überbaute Fläche nun von der Fa. Mauracher (RHM Immobilien GmbH) angekauft wurde, besteht eine bau- und raumordnungsrechtliche Sanierungsmöglichkeit.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde **in geheimer Abstimmung einstimmig** gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den vom Planer AB Widmann ausgearbeiteten Entwurf vom 15. Jänner 2018, mit der Planungsnummer 414-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 1146/1 KG 82111 Reith (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Grundstück 1146/1 KG 82111 Reith

rund 1425 m² von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)
in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 4

sowie

rund 15 m² von Sonderfläche aus besonderen raumordnungsfachlichen Gründen § 43 (1) b,
Festlegung Erläuterung: Grüngürtel

in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) standortgebunden], Festlegung Zähler: 4

sowie

EG (laut planlicher Darstellung) rund 1425 m²

in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

sowie

EG (laut planlicher Darstellung) rund 15 m²

in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

sowie

OG (laut planlicher Darstellung) rund 1425 m²

in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

sowie

OG (laut planlicher Darstellung) rund 15 m²
in Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 525/1, 531 und 533 (Bichlach), KG Reith bei Kitzbühel

Der Bgm erläutert, dass zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Rahmen der vergangenen Gemeinderatssitzung die Planung im Elektronischen Flächenwidmungsplan noch nicht als abgeschlossen gekennzeichnet war, weshalb der Beschluss heute zu wiederholen ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel in geheimer Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung sowie 1 Befangenheitserklärung (GR Florian Pointner erklärt sich aus wichtigen persönlichen Gründen für befangen) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den vom Planer AB Widmann ausgearbeiteten Entwurf vom 6. Dezember 2017, mit der Planungsnummer 414-2017-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich 525/1, 531 und 533, KG 82111 Reith (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel vor:

Umwidmung

Grundstück **525/1 KG 82111 Reith** rund 2,6 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Seminarhaus

weitere Grundstück **531 KG 82111 Reith**

rund 532,5 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seminarhotel

weitere Grundstück **533 KG 82111 Reith**

rund 1.180,3 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Seminarhotel

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1146/1, 1146/10, 1146/13 und 1146/14 (Kaiser Straße)

Der Bgm führt aus, dass es sich um den bereits unter Tagesordnungspunkt 3a) ausführlich behandelten Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan zur beschlossenen Flächenwidmungsänderung Mauracher handelt.

Beschlussfassung in geheimer Abstimmung (Ergebnis: einstimmig):

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBL. Nr. 101/2016, den von Arch. DI Franz Widmann ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1146/1, 1146/10, 1146/13 und 1146/14, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 12.1.2018, GZL: rbpl_0218 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5) Vorführung des Image-Films für das Pflegeheim St. Johann i.T. und das Wohn- und Pflegeheim Oberndorf i.T.

Es wird der Imagefilm zum 25-jährigen Bestehen des Pflegeheimes Oberndorf vorgezeigt.

Der Bgm führt abschließend aus, dass sich derzeit 6 Personen aus Reith in Pflege im Pflegeheim Oberndorf und 1 Person im Pflegeheim St. Johann befinden.

6) Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen
a) FC Reith – Ausgaben 2017

Der Bgm erläutert überblicksmäßig die Kostenaufstellung des FC Reith und führt dazu aus, dass die Rechnungen von Ing. Andreas Meikl überprüft wurden.

Wie bekannt, übernimmt die Gemeinde Reith 75 % der Platzhaltungskosten, weshalb dies auch für das hier beantragte Jahr 2017 geschehen sollte. Es werden die aufgelisteten Posten (Kühlschrankankauf, Gas etc.) nochmals genauer überprüft werden, ob diese unter die Förderung fallen.

Es werden die Tätigkeit des Platzwartes sowie die sonstigen Förderungen des FC (Kanal, Wasser und Müllgebühren) diskutiert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den FC Reith mit 75% der Platzhaltungskosten zu fördern (€ 9.378,17, wobei einzelne Posten nochmals auf die Förderwürdigkeit überprüft werden).

b) Alpenverein Kitzbühel

Der Bgm verliert das Schreiben des Alpenvereines, in welchem um die Förderung der Kletterkitz Kletterhalle im Sportpark Kitzbühel angesucht wird. GR Josef Dagn führt aus, dass die Halle eine tolle Einrichtung ist, es sich beim Betreiber jedoch um eine eigene Firma des Alpenvereins handelt, welche entsprechende Angestellte unterhält und auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist.

Nach Diskussion wird so verblieben, dass man sich nochmals über den Förderbedarf erkundigt wird.

7) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse sowie allfällige Beschlussfassungen

Der Bgm informiert, dass laut dem Sitzungsplan die nächste Gemeinderatssitzung am 5.3.2018 vorgesehen ist.

Für die Bau- Planungsausschusssitzung ist der 12.2.2018 um 19:00 angedacht.

Für die öffentliche Gemeindeversammlung ist der 15.3.2018 angedacht.

Aufsichtsratssitzung Kitzbühel-Tourismus

Der Bgm berichtet über die am 16.1.2018 stattgefundene Aufsichtsratssitzung und führt aus, dass bei dieser unter anderem ein Vertrag mit Audi abgeschlossen wurde, in welchem auch die Nutzung des Mühlnerfeldes-Reith für die jährlich 2 Wochen dauernde Motorsportveranstaltung „Driving Experience“ - Audi zugesagt wurde. Der Bgm hat daher angemerkt und protokollieren lassen, dass trotz dieser Vereinbarung die Veranstaltung mit der Gemeinde Reith sowie den zuständigen Behörden abzustimmen ist. Es wurde der Gemeinde die rechtzeitige Kommunikation und Abstimmung zugesagt. Ziel für die Driving Experience in Reith ist es ohnehin auf E-Cars umzustellen, womit sich dieses Thema weiter entschärfen wird.

Außerdem wurde im Zuge der Sitzung besprochen, dass nach der Polo-Veranstaltung eine zügige Abwicklung und ein sauberes Hinterlassen erfolgen soll, was mit dem Veranstalter nochmals kommuniziert wird.

Folgende Termine haben seit der vergangenen Gemeinderatssitzung stattgefunden:

17.01.2018	Treffen in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel betreffend Demonstration Brücke samt BBA und Polizei
17.01.2018	Besprechung NMS-Fassadensanierung im Rathaus Kitzbühel
18.01.2018	Gemeindevorstand-Sitzung bezüglich Personalentscheidung
19.01.2018	Frühstück mit der Ministerin für Wirtschaft und Digitalisierung - Frau Schramböck
24.01.2018	Hearing neue Gemeindeangestellte/r mit Gemeindevorstand
26.01.2018	Landesverwaltungsgericht Bausache "Leitner"
29.01.2018	Start Volksschul-Schikurs - Dank an Joe Dagn, JP-Sonnrast und Josef Jöchl - Reitherwirt

29.01.2018	Sitzung Ausschuss Verkehr und Umwelt
30.01.2018	Sitzung Ausschuss Infrastruktur
31.01.2018	Sitzung Ausschuss Sozial und Jugend
01.02.2018	LEADER - Sitzungsvorbesprechung Gemeindeamt Reith
01.02.2018	Besprechung KEM und Energie-Tirol i.S. Bildungszentrum
02.02.2018	Besprechung NMS-Kitzbühel i.S. Ausweichquartier für die Volkschule während der Bauzeit
04.02.2018	Pferdeschlitten-Rennen auf dem Mühlnerfeld - Ehrenpreis der Gemeinde Reith
05.02.2018	Besprechung Pfarre i.S. Nutzung Pfarrsaal für KIGA während Bauzeit Schule
25.01.2018	Bauverhandlungen: Bildungszentrum "Larissa" am Seiwaldbichl "Primass-Haus" Kohlhofen
16.1.2018	Baukontrollen

Der Bgm informiert weiter, dass die Gemeinde Reith heuer vom Triathlon nicht berührt werden wird.

Der Bgm informiert weiter, dass der angefochtene Baubescheid samt dem Bescheid auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung – landwirtschaftliches Gerätelager Leitner – vor dem Landesverwaltungsgericht standgehalten haben. Nachdem es die aufschiebende Wirkung erst seit Mai 2017 in baurechtlichen Bewilligungsbescheiden nicht mehr gibt, war der zugehörige Bescheid gänzlich neu zu fassen und wurde somit die Rechtseinschätzung der Gemeinde in dieser Hinsicht erstmalig bestätigt.

Bildungszentrumsbau Reith

Es wird vom Bgm informiert, dass man die Förderungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Klimamodellregion sowie der Energie Tirol in einer gemeinsamen Besprechung am 1.2.2018 mit den zuständigen Personen (Hr. Astl und Frau Tassenbacher) vorbesprochen hat. Die bestmöglichen Förderungen für das Bildungszentrum werden nun von den genannten Personen erarbeitet.

Der Bgm informiert außerdem über eine stattgefundene neuerliche Besprechung mit Frau Trenkwaller – Direktorin der Neuen Mittelschule Kitzbühel, bei welcher auch GR Bettina Behr dabei war. Die Direktorin sieht keine Ausweichmöglichkeit für die Reither Volksschule während der Bauphase, da die notwendigen Räumlichkeiten nicht vorhanden sind. Das Thema wurde ausführlich durchbesprochen.

GR Bettin Behr führt dazu aus, dass laut ihren Informationen viele der Teilungsräume nicht in Verwendung sind und daher auch ausreichend Räume vorhanden sein sollte.

Der Bgm führt aus, dass man derzeit sämtliche Kosten zusammenträgt, um diese mit der Containerlösung vergleichen zu können - es darf außerdem nicht außer Acht gelassen werden, dass für die Zeit in der Neuen Mittelschule sich ebenfalls eine Beitragserhöhung zu den

Betriebskosten ergeben wird. Außerdem wird man sich eine Containerschule in Oberndorf bei Salzburg ansehen, welche im kommenden Schuljahr nicht mehr gebraucht würde und von der Gemeinde angemietet werden könnte. Zusätzlich ist in den Jahren 2018/2019 die Fassadensanierung der Neuen Mittelschule Kitzbühel geplant.

GR Sebastian Hölzl führt aus, dass die kostengünstigste und beste Lösung für die Kinder zu finden ist.

Der Bgm führt aus, dass die Details im nächsten Ausschuss für den Bildungszentrumsbau besprochen werden. Dieser soll nach Diskussion am 19.2.2018 um 19.00 Uhr stattfinden.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Florian Pointner spricht sich dafür aus, dass im Gemeindeamt der Plastikmüll reduziert werden sollte und er sich diesbezüglich als Berater zur Verfügung stellen würde. Auf Frage von GR Josef Dagn, welche Probleme mit Plastikmüll er im Gemeindeamt sieht, führt GR Florian Pointner aus, dass man sich das eben ansehen müsse.

Der AL führt aus, dass man dies gerne genauer prüfen könne, jedoch produziert das Amt kaum Plastik- sondern überwiegend Papiermüll.

Weitere Anträge oder Fragen werden nicht gestellt.

Der Bgm bedankt sich bei den Zuhörern.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung 21.20 Uhr

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: